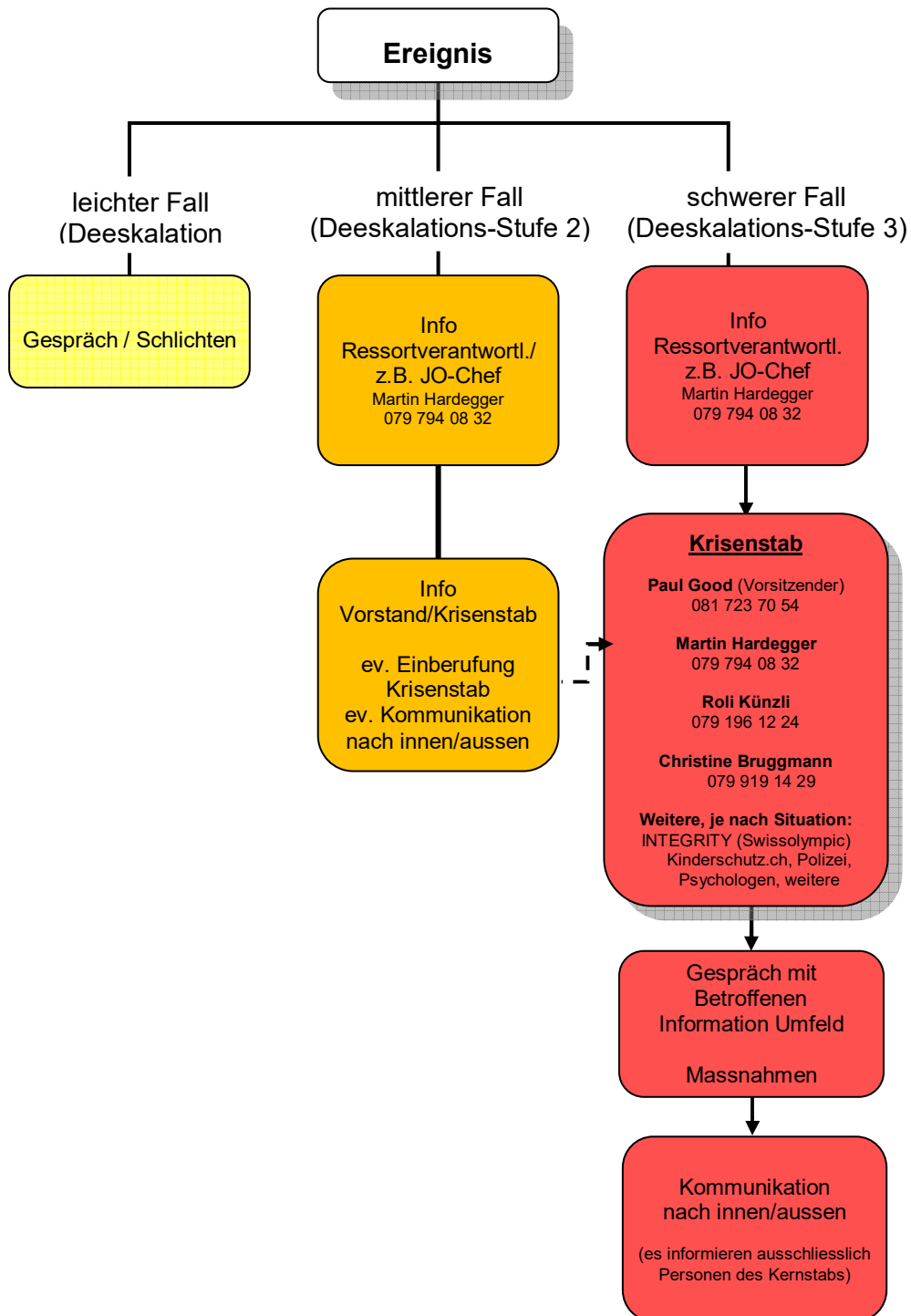


5.5. Krisenmanagement-Navigator

(Wird im Verein allen Mitgliedern bekannt gemacht)





5.6. Deeskalationsschema

Deeskalationsstufe	Konfliktperson Erwachsener	Konfliktperson Kind/Jugendlicher
Stufe 1 <i>„leichter Fall“</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Streit - Unstimmigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> - Streiten - Hänkeln - Ausgrenzen - vulgäre Sprüche - kleine Schlägereien - einfacher Diebstahl
Massnahme	- Gespräch, Schlichten	- Gespräch, Schlichten
Zuständigkeit	<ul style="list-style-type: none"> - Gruppenleiter - oder anwesende erwachsene Person - ev. Vorstandsmitglied 	<ul style="list-style-type: none"> - Gruppenleiter - JO-Chef - ev. Vorstandsmitglied
Stufe 2 <i>„mittlerer Fall“</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Schlägern - Mobbing - Diebstahl - Sachbeschädigung - Erpressung - Sexistische / rassistische Sprache - Drogenkonsum - Computercrash 	<ul style="list-style-type: none"> - Mobbing - mehrfacher Diebstahl - Sachbeschädigung - Erpressung - Sexistische / rassistische Sprache - Alkohol- oder Drogenkonsum
Massnahme	<ul style="list-style-type: none"> - Gespräch - Info an Vorstand 	<ul style="list-style-type: none"> - Gespräch - Info an Eltern - Info an Vorstand
Zuständigkeit	<ul style="list-style-type: none"> - Ressortverantwortlicher Vorstandsmitglied - evtl. Krisenstab 	<ul style="list-style-type: none"> - Ressortverantwortlicher Vorstandsmitglied - Evtl. Krisenstab
Stufe 3 <i>„schwerer Fall“</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Mehrfachkonflikte - Drogen / Dealen - Grobe Körperverletzung - Sexueller Missbrauch - Gewalt in der Familie - Grobe Sachbeschädigung - Schwerer (Ski)Unfall / Todesfall - Unerwarteter Ausfall Führungsperson - Markante Führungsfehler - Zerstörung Infrastruktur 	<ul style="list-style-type: none"> - Mehrfachkonflikte - Drogen / Dealen - Grobe Körperverletzung - Sexueller Missbrauch - Gewalt in der Familie - Grobe Sachbeschädigung - Schwerer (Ski)Unfall
Massnahme	- Polizei aufbieten 117 (gem. gesetzlicher Vorgabe)	<ul style="list-style-type: none"> - Info Eltern und Vorstand - Ev. Fachstelle kontaktieren - Ev. Polizei aufbieten
Zuständigkeit	- Krisenstab, ev. externe Stelle	- Krisenstab und externe Stelle



5.7. Check-/ Massnahmenlisten

Da in den meisten Krisensituationen schnelles Handeln erforderlich ist und bei Konflikten nicht allzu lange zugewartet werden sollte, wurden für die als wichtig eingestuften Themen eine entsprechende Checkliste / Massnahmenblatt erarbeitet:

Checkliste Konfliktgespräch

Grundregeln:

- Konfliktparteien erklären sich bereit, eine gemeinsame Lösung zu finden
- Einigung auf faire Mittel (keine persönlichen Angriffe und Drohungen)
- alle Anliegen kommen auf den Tisch
- Vermittler gehört keiner Partei an

1. Vorbereitung

- Einladung (keine Gespräche „zwischen Tür und Angel“)
- ruhiger, neutraler Ort
- Planung: was ansprechen, Verlauf, was wenn Grundregeln verletzt werden

2. Gesprächsbeginn

- Erläuterung Rolle neutraler Vermittler
- Vorgeschichte darstellen
- Konfliktschilderung

3. Ist-Soll-Situation bestimmen

- Probleme darlegen: was stört und was belastet?
- Wie würden sich beide Seiten die Situation wünschen? was brauchen sie dazu?

4. Lösungen entwickeln

- Lösungsvorschläge von Betroffenen
- welche sind machbar und akzeptiert?

5. Ergebnisse festhalten

- Lösungsschritte festhalten
- Akzeptieren beide Seiten die Ergebnisse? Vollständigkeit?
- evtl. Controlling-Termin festlegen



Massnahmenblatt für JO-Leitende in Ereignisfällen

Ereignis	Sofortmassnahmen	Informationsfluss		
		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
KINDER				
(Ski)Unfall mit Verletzung	Vorgehen gem. Notfallzettel: - Unfallstelle sichern - Erste Hilfeleistung - Rettung alarmieren - Zeugen zurückhalten	„Bagatelle“ -Kontakt-aufnahme Eltern, Rückfrage Heilungsverl.	„Rettungsd.“ -Info JO-Chef -Orientierung der Eltern durch JO Chefin	„Rega/Intensiv“
Ein Kind verliert den Anschluss an die Gruppe, ein Kind ist verschwunden	Warten, zurücksteigen Rest der Gruppe einer anderen Gruppe mitgeben und suchen. Bei der Bahn nachfragen. Wenn kein Erfolg: Rettung, Suchtrupp alarmieren		„Nicht wieder auffindbar“: Info JO-Chef Er organisiert Rettung, orientiert Eltern	
Verirren im Gelände -Einzelner -Gruppe	Nicht mehr weiterfahren Rettungstrupp informieren und deren Weisungen befolgen Gegebenenfalls zurücksteigen	Kontakt herstellen mit JO Chef / Rettungsdienst		
Wetterumschlag -Nebel -Sturm	Teilnehmer an sicheren Ort (Restaurant) bringen Anweisungen des Bahnpersonals befolgen	JO Chef gibt Anweisungen An JO-Leiter, Wartende Eltern an der Talstation verständigen		
Vulgäre Sprüche	Gespräch, Schlichten	-	JO-Chef informieren, verständigt er die Eltern	Krisenstab informieren, verständigt er die Eltern
Streit mit Handgreiflichkeiten zwischen Jugendlichen	Schlichten, in verschiedene Gruppen umteilen Nach Hause schicken Im Wiederholungsfall ev. Ausschluss		Leiter verständigt JO Chef Nötigenfalls verständigt er die Eltern	
Sachbeschädigungen	Gespräch, zur Entschuldigung auffordern, Schadenersatz z.B. in Form von Arbeitsleistung		JO-Chef informieren, verständigt er die Eltern	Krisenstab informieren, verständigt er die Eltern n
JO Teilnehmer werden bestohlen	Abklären, ob gestohlen oder verloren Die Umgebung absuchen	JO Chef verständigt Bahnpersonal / Restaurantpersonal, informiert Eltern Ev. Polizei verständigen		
JO Teilnehmer bestiehlt andere	Tathergang erfragen, Zeugen suchen, Gespräch, zur Rückgabe und Entschuldigung auffordern	Eltern informieren Im Wiederholungsfall Ausschluss aus JO Ev. Anzeige		
ERWACHSENE				
Verfehlung der Leiter Sexueller Übergriff	Gespräch, Zeugen befragen Arztgutachten Ausschluss des/der fehlbaren Leiter			Info an JO – Chef Info an Krisenstab Arzt Anzeige Info an alle JO – Leiter /ev. Eltern
Mobbing	Gespräch, Umteilung Ausschluss,		Info JO Chef Info und Gespräch mit Eltern + Kind	
Alkohol / Drogenmissbrauch			Gespräch, Info JO-Chef; Info/Kontaktaufnahme mit Eltern. Ev. Ausschluss	



Checkliste JO-Unterricht, inkl. Verhalten bei JO-Unfällen

1. Apotheke / Notfallzettel

Pro Gruppe muss eine Apotheke mitgeführt werden. Jedem JO-Leitenden wird Anfang Saison ein Notfallzettel mit den wichtigsten Telefonnummern und einem Kurzbeschreibung zum Verhalten bei Unfällen abgegeben.

2. Sicherheitsweste

Die Kinder in den Gruppen 2 - 4 tragen Sicherheitswesten. Diese erhalten sie beim Beginn des Skikurses (Talstation Wangs) und geben diese am Ende des Unterrichts wieder den Leitern zurück.

3. Gondel, Sessellift

Die Kinder der Gruppen 1 bis 4 fahren in Begleitung eines Erwachsenen mit der Gondel und am Sessellift.

4. vor der ersten Fahrt

Die Leitenden helfen vor der ersten Fahrt (Bergstation Furt) den Kindern in die Skier und kontrollieren ihre Ausrüstung (sitzt der Helm, Skibrille richtig aufsetzen etc.).

5. Bagatellunfälle

Die Leiter sind zur Hilfeleistung verpflichtet. Stürze, die Prellungen, Kratzer oder ev. Schmerzen zur Folge haben, sind bei der Verabschiedung der Kinder den jeweiligen Eltern mitzuteilen.

6. Verhalten bei Unfällen

Jeder Leiter ist bei Unfällen zur Hilfeleistung verpflichtet. Das bedeutet Absichern der Unfallstelle, Erste Hilfe, Alarmierung des Rettungsdienstes.

Der Zeugenbeweis und die Aufnahme des Tatbestandes sind für die zivil- und strafrechtliche Beurteilung eines Unfalls von grosser Bedeutung. Jeder JO-Leitende kann sich ausweisen.

Nach Abtransport des Verletzten ist der JO Chef und die Angehörigen unverzüglich über den Unfallhergang zu informieren.

Der JO Chef gibt seine Informationen dem Skiclubpräsidenten weiter. Zusammen wird das weitere Vorgehen festgelegt; mögliche Massnahmen sind:

- Der JO Leiter wird geschützt und vor den Medien abgeschirmt.
- Die Homepage des SC Vermol wird vom Netz genommen.
- Der Skiclubpräsident (Stv. JO-Chef) vertritt als Einziger den Club nach Aussen. Er steht mit den Eltern sowie dem Leitenden in Kontakt und tritt gegenüber den Medien auf.



5.8. Externe Fachstellen / Informationsmöglichkeiten

Soforthilfe bei direkter Bedrohung und Gewalt:

Polizeinotruf (Care-Team)	117
Feuerwehrrnotruf	118
Sanitätsnotruf	144
Polizeistützpunkt Mels	058 229 78 00
Pro Juventute (24h an 7 Tagen), Leitertelefon	058 618 80 80 (jugenleiter@projuventute.ch)
Soziale Dienste Sarganserland	
Sozial- und Suchtberatung	
Schulsozialarbeit	081 720 40 80
Amtsvormundschaft Sarganserland	081 720 40 90

Regionalverband:

Skiverband Sarganserland Walensee (SSW)

Verdachtsfälle von sexuellen Übergriffen, Kontaktaufgenommen wird mit dem Kinderschutzzentrum in St. Gallen. Kinderschutzzentrum St. Gallen, Claudiusstrasse 6, 9006 St. Gallen, 071/ 243 78 02, www.kszsg.ch.

- www.fairplay.ch (Swiss Olympic)
 - www.mobbing-info.ch (Institut neues Lernen, Zürich)
 - www.limita.ch (Fachstelle zur Prävention sexueller Ausbeutung)
 - www.chili-srk.ch (Schweiz. Rotes Kreuz; Konstruktiver Umgang mit Konflikten)
 - www.tikk.ch (Taskforce für Interkulturelle Konflikte)
 - www.projuventute.ch/index_d.html
 - www.baspo.ch (Bundesamt für Sport)
 - www.praevention-alsaker.unibe.ch (Alsaker Gruppe für Prävention, Bern)
 - www.ikm.ch (Institut für Konfliktmanagement)
 - www.gewaltlos.ch (Fachgruppe für Gewaltprävention)
 - www.gemeinsam-gegen-gewalt.ch/d/project.html
 - www.aspr.ac.at/museum/konflikt_abc.pdf („ABC der Konfliktbewältigung“)
 - www.jiz.de/pdf/konflikte.pdf („Präventive Konzepte“)
-
- Schulpsychologischer Dienst des Kantons St. Gallen (Tel. 071 858 71 08)
 - Krisenintervention des Schulpsychologischen Dienstes (Tel. 0848 0848 48)
 - Beratungsstelle Opferhilfe, Teufener Str. 11, 9001 St. Gallen (Tel. 071 227 11 00)